

.....vor (über) 50 Jahren war's

von Bernd Weber

Ausbildungsbeginn vor mehr als 50 Jahren

Liebe Leserfreunde der Rubrikvor (über) 50 Jahren war's. Am 1. August begann wieder für viele junge Menschen die Ausbildung in Betrieben, Behörden, Büros und anderen Institutionen. In Coronazeiten sicher etwas unter anderen Vorzeichen als davor. Aber wie war es vor mehr als 50 Jahren? Ich darf Ihnen heute einmal einen Bericht von Herrn Toni Schwab, Petersberg, damals noch Künzell, präsentieren, der am 1. April 1964 seine Ausbildung als Maschinenbauer bei der Firma Elektromaschinenbau Schmitt (Bosch-Schmitt) begonnen hat. Diese Firma hat damals noch die berühmten Fuldamobile gebaut. Ich habe einmal Berichte über Toni Schwabs erste Arbeitswochen angehängt. Und ein Foto von einem Fuldamobil, das viele schon gar nicht mehr kennen. Wer mehr über Fuldamobile wissen will, dem empfehle ich das Buch „Das dritte Rad“ von Manfred Schermer, Fuldaer Zeitung, Verlag Parzeller. Man bekommt es hier und da noch im Internet angeboten.

Wenn Sie mehr aus der Arbeitswelt der 50/60er Jahre wissen wollen dann veröffentliche ich gerne meinen Bericht: „Als ich ein „Saustift“ war“, der meinen Einstieg 1963 und die ersten 10 Jahre meines Berufslebens schildert. Wahrlich kein Langweiler, das dürfen Sie mir glauben.

Aber Heute ist erst einmal Toni Schwab vom Eichzägel dran mit seinem sauber geführten Berichtsheft von 1964. Danke lieber Toni.

Arbeit	Lehrarbeit.	
Woche vom	1 April 1964	bis 10 April 1964

Mein erster Arbeitstag

Am 1. April 1964 fing meine Lehre bei der Firma Schmitt u. Co als Maschinenbauer an. Mit mir begannen noch mehrere die Lehre, welche $3\frac{1}{2}$ Jahre dauert. Nach einer kurzen Begrüßung von Herrn Muhl und Lehrlingsmeister Grom, besichtigten wir den Betrieb. Im Umkleideraum angekommen, bekamen wir unsere Spinde zugewiesen, und zogen die Arbeitskleidung an. Nach einer kurzen Pause gingen wir in die Lehrlingswerkstatt, wo jeder Lehrling seinem Schraubstock und sein Werkzeug bekam. Wir bekamen ein Stück Magnesium und mußten davon 25mm mit einer Eisensäge abschneiden. Dann begann ich das Stück zu feilen, bis es nicht mehr einrasten ging.

Arbeit

Lehrarbeit.

Woche vom 13 April 1964

bis 24 April 1964

Am Montag bekamen wir Lehrlinge ein Stück ∇ Eisen und mussten es feilen. Das ∇ Eisen war hoch 30 mm, die Grundfläche war im Quadrat 60·60 mm. Als wir die beiden Seiten abgefeilt hatten, so dass die Fläche mit abschleifen mussten wir es im Quadrat 50·50 mm feilen. Diese vier Seiten mussten wir dann rechtwinklig feilen. Als diese Arbeit fertig war, fingen wir an Teile vom Fulda-Mobil zu feilen. Als wir die Teile angefertigt hatten, durften wir an die Bohrmaschine um Löcher zu bohren. Außerdem machte ich noch einige kleine Sachen. Zum Beispiel die Beulen vom Eisen abschlagen, welche vom Schweißen kamen. Man kann die Beulen mit einem Ziehhammer abschlagen, oder einfacher geht es mit einem Hammer und Meißel. Für die Fulda-Mobile habe ich mit einem Punktschweißgerät, Handschuhkasten zusammengeheftet. Einen Tag war ich in der Lackiererei und habe für Fulda Mobile Amaturenbretter und Achsen gespritzt. Alle Teile die wir angefertigt haben, werden nach Griechenland verschickt.

